**Öffentlicher Teil:**

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Gemeinderates**

## **LAUTZENBRÜCKEN**

**vom 06. Februar 2020 - 19.00 Uhr -**

**im Dorfgemeinschaftshaus**

**Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21.50 Uhr**

**(gekürzte Fassung für den Online-Auftritt / Tagesordnungspunkte sind**

**ungekürzt wiedergegeben)**

**Tagesordnung:**

**A. Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe aus dem nichtöffentlichen Teil
3. Beschilderung Wanderwege
4. Wartungsvertrag Straßenbeleuchtung
5. Bushäuschen (Hauptstraße / DGH)
6. AED-Defi-Notfalltraining und Außengerät
7. Rats- und Bürgerinformationssystem / Wifi DGH
8. Jugendraum
9. Kenntnisgabe / Verschiedenes

**Zu Tagesordnungspunkt 1:**

**Einwohnerfragestunde**

Der Ortsgemeinde lagen keine Fragen aus der Bürgerschaft vor. Zur Sitzung sind keine Bürger\*innen mit Fragen erschienen.

**Zu Tagesordnungspunkt 3:**

**Bekanntgabe aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Gemeinderat hat einen errechneten Kaufpreis bestätigt und eine B-Plan-Angelegenheit beraten, ohne Änderungen vorzunehmen.

**Zu Tagesordnungspunkt 4:**

**Beschilderung Wanderwege**

Dem Gemeinderat werden wunschgemäß zwei Vorabdrucke der Wanderwegeschilder als visueller Eindruck präsentiert. Der Gemeinderat begutachtet und diskutiert die Tischvorlage und hält folgende Veränderungen fest, die noch berücksichtigt und nachgearbeitet werden sollen: Farbänderungen (Lila, weiß, gelb), Aufteilung 1/3 zu 2/3, keine Schattierung bei Überschrift und Wappen, genaue KM-Angaben zu den Strecken, Grillhütte / Outdoor-Fitnessgeräte einzeichnen und in die Legende aufnehmen (hellblauer Punkt), gelbe Verbindung zwischen Karl-Franz-Weg und Grillhütte, Defi-Zeichen an Gemeindeverwaltung einbauen und in die Legende aufnehmen, Wegebezeichnung inkl. Symbol: Mühlenweg (großer Rundweg) mit Kreis, Farbe Lila, Basaltweg (kleiner Rundweg) mit Quadrat, Farbe Weiß, Fichtenweg (Verbindungswege) mit Dreieck, Farbe gelb, 4 x Parkmöglichkeiten einzeichnen und in Legende aufnehmen: Eisenkaute, Grillhütte, Weiher, Gemeindeverwaltung

Mit diesen Änderungen gibt der Gemeinderat den Auftrag zur Produktion durch MP-Werbung24, Lautzenbrücken frei. Die Schilder selbst sollen durch den Bauhof bei entsprechender Wetterlage einbetoniert werden.

**Zu Tagesordnungspunkt 5:**

**Wartungsvertrag Straßenbeleuchtung**

Der Wartungs- und Instandsetzungsvertrag für die Straßenbeleuchtung war ausgelaufen und musste neu ausgeschrieben werden. Die VG Bad Marienberg hat die Ausschreibung vorgenommen und die Ergebnisse präsentiert. Die Vertragsdauer beträgt 4 Jahre, beginnend am 01.04.2020 und endend am 31.03.2024. Mindestbieter ist die Fa. Zoth, Westernohe. Im Rahmen der Vertragsunterzeichnung muss die OG Lautzenbrücken entscheiden, ob sie in den Leistungen die Störungseinsätze, die den funktionsfähigen Zustand unmittelbar wiederherstellen, inklusive oder exklusive beauftragen möchte.

Durch die mittlerweile weit vorangeschrittene Auswechselung auf LED-Beleuchtung mit geringer Störanfälligkeit sieht der Gemeinderat keinen Anlass die Störungseinsätze unmittelbar inklusive zu beauftragen.

**Zu Tagesordnungspunkt 6:**

**Bushäuschen (Hauptstraße / DGH)**

Das Bushäuschen am DGH in der Hauptstraße wurden durch einen Verkehrsteilnehmer beschädigt. Fa. Sahm, Hof, die das Häuschen gebaut hat, hat ein Ersatzhäuschen in reduzierter Variante ohne Telefonzelle und Abstellraum angeboten. Vergleichsangebote in Glas/Metall-Ausführung liegen ebenfalls vor. Der Gemeinderat sieht von einer Kompletterneuerung ab und favorisiert eine Reparatur durch gemeindeeigene Kräfte. Die Abwicklung mit der Versicherung zu einem Pauschbetrag auf Grundlage des Zeitwertes wird umgesetzt.

**Zu Tagesordnungspunkt 7:**

**AED-Defi-Notfalltraining und Außengerät**

Wie im Wäller Blättchen berichtet hat eine Einführung in den ortseigenen Defibrillator stattgefunden. Erste interne Umfragen haben ergeben, dass es ein starkes Interesse an einer Schulung für das Gerät gibt, vor allen Dingen durch Personen, die wiederkehrend in der MZH Sport treiben. Es soll ein erstes Notfalltraining angeboten werden, damit der Defi auch bekannt ist und im Notfall auch einwandfrei genutzt werden kann. Sollte sich weiterer Bedarf ergeben, kann es Nachfolgeveranstaltungen geben. Für 25-30 Personen kostet das Defi-Notfalltraining 680,00 € netto und umfasst 2-3 Stunden intensiv Training in Herz-Lungen- Wiederbelebung und Umgang Defibrillator Theorie: Vortrag „Plötzlicher Herztod“ Praxis: HLW -Training in Gruppendynamik und Training „Einsatz mit dem Defibrillator“. Ein Termin wird mit der anbietenden Fa. Marx MediTech abgestimmt.

Im Rahmen der Auseinandersetzung mit dem Defibrillator ist die Kritik aufgetaucht, dass der jetzige Standort in der MZH nur den Sportreibenden bzw. Besucher\*innen der Halle zur Verfügung steht. Die Fa. Marx MediTech bietet auch einen Defibrillator für die Außeninstallation inkl. Alarmsicherung durch WLAN-Einbindung und GPS-Tracking im Falle eines Diebstahls an. So hätten alle Bürger\*innen im Notfall Zugriff auf einen Defibrillator. Die Gesamtkosten für AED3-Defibrillator, einen außenfähigen Aufbewahrungsschrank, einer Emergency Rettungsbox (u.a. für Funktionsüberwachung, Entnahmehinweis, GPS-Tracking) sowie die notwendigen Lizenz belaufen sich auf 4.921,13 € mit 12% bzw. 50%-Rabatten bereits inklusive.

Der Gemeinderat berät die Notwendigkeit und wägt den Kosten-Nutzen-Faktor ab und kommt zu dem Schluss, dass ein für alle Bürger\*innen zugängliches Gerät sinnvoll ist. Der Anschaffung wird zugestimmt bei gleichzeitiger Bestätigung der außerplanmäßigen Mittel, die aus den liquiden Mittel gedeckt werden. Ein genauer Ort an oder um die Gemeindeverwaltung herum wird noch ermittelt.

**Zu Tagesordnungspunkt 8:**

**Rats- und Bürgerinformationssystem / Wifi DGH**

Die Verbandsgemeinde hat auf dem Weg zur papierlosen Verwaltung das digitale Rats- und Bürgerinformationssystem auf den Weg gebracht. Der Vorsitzende stellt das System in Grundzügen vor und erläutert die Funktionalitäten. Der Gemeinderat diskutiert die neuen Möglichkeiten auch im Lichte dessen, dass die Ortsgemeinde bereits seit 2015 alle GR-Einladung sowie die dazugehörigen Niederschriften auf der eigenen Homepage ohnehin veröffentlich.

Im Ergebnis kommt der Gemeinderat zu dem Schluss, dass man sich durch die VG-Verwaltung das Projekt einmal detaillierter vorstellen lassen möchte, um dann final zu entscheiden, ob und in welchem Umfang eine Beteiligung erfolgen soll.

Die Entscheidung über ein mögliches Wlan für das DGH wird erst beraten und entschieden, wenn klar ist, ob es für das Rats- und Informationssystem notwendig ist.

**Zu Tagesordnungspunkt 9:**

**Jugendraum**

Aus der Bürgerschaft gab es trotz des ergebnislosen Kinder- und Jugendgipfels 2018 die Anfrage an die Ortsgemeinde, ob die Schaffung eines Jugendraumes möglich ist. Das Projekt wurde damals nicht weiterverfolgt, weil es keinen offensichtlichen Bedarf gegeben hat. Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für die Schaffung eines Jugendraumes aus. Um nicht unnötig zu investieren, soll eine erneute Sondierung mit Eltern und Kindern / Jugendlichen erfolgen, um zu sehen, ob es den Wunsch und den Bedarf tatsächlich gibt. Sollte es zu einem positiven Ergebnis kommen, setzt sich der Gemeinderat erneut mit der Thematik auseinander und entwickelt ein Konzept, das durch Eltern und Kinder /Jugendliche aktiv begleitet und mitgetragen werden soll. Damit präjudiziert der Gemeinderat keine finale Entscheidung, schafft aber die Voraussetzung das Projekt zu diskutieren und anzustoßen.

**Zu Tagesordnungspunkt 10:**

**Kenntnisgaben / Verschiedenes**

* Die Grünschnittarbeiten sind wie ausgeschrieben begonnen worden. In diesem Zusammenhang berichtet der Vorsitzende über divergierende Meinungen, die dazu im Dorf vorhanden sind
* Der Vorsitzende berichtet über die Ausschreibungsergebnisse für den Friedhof sowie die Anpflanzung
* Der Vorsitzende berichtet über die Nachfrage aus der letzten Sitzung bezüglich der Bauarbeiten rund um den Kläranlagenanschluss wie im Blättchen vorab berichtet
* Der Vorsitzende berichtet von den Ausschreibungsergebnissen für die Umbauarbeiten am Friedhof
* Die Ausschreibung LED MZH wird in der nächsten Woche verschickt
* Der Vorsitzende berichtet von der Einladung zum Wettbewerb „Unser Dorf hast Zukunft“ 2020. Eine Teilnahme wird ggf. in den kommenden Jahren wieder anvisiert.
* Der Negativzinsen führen zum ersten Mal zu spürbaren Belastungen, die sich auf dem Dezemberniveau über das Jahr gesehen in den mittleren dreistelligen Bereich summieren könnten. In diesem Zusammenhang werden einige Zukunftsprojekte andiskutiert (Mobilität im Dorf, energetische Maßnahmen)
* Es soll im Dorf ein Erste-Hilfe-Kurs bei eigener Kostenübernahmen organisiert werden. Die Gemeinde stelle die MZH zu Verfügung. Ein Aufruf erfolgt im Wäller Blättchen.